



Hamburg, 02.06.2020

Abteilung Akrobatik im Eimsbütteler Turnverband e. V. Sportschutzkonzept Coronavirus

Sportstätte: ETV, Bundesstraße 96, 20144 Hamburg

Personenstrom-steuerung

- Eingang: Haupteingang des ETV
- Ausgang: Treppe hinten rechts, hinterer Notausgang Hohe Weide oder Doppeltür zum Softballplatz und dann Seitenausgang zur Hohen Weide.

Prävention und Hygiene

- Allen Sportakrobat*innen (bzw. ihren Eltern) wird das Allgemeine Schutzkonzept des ETV und dieses Schutzkonzept gemailt. Außerdem sind die Schutzkonzepte abrufbar unter <https://etv-hamburg.de/sportarten/geraeturnen/>.
- Die sportakrobat*innen (bzw. ihre Eltern) werden damit insbesondere informiert über die TOP 5:
 1. Bei Krankheitssymptomen ist das Betreten des ETV-Gebäudes verboten.
 2. Es besteht Mund-Nasenschutzpflicht im ETV-Gebäude – auf dem Weg zur Großen Halle, auf dem Weg aus der Halle und bei einem Toilettengang.
 3. Nach Trainingsende muss das Gebäude umgehend verlassen werden (ein Aufenthalt im Gebäude ist nicht erlaubt).
 4. Das Gebäude soll frühestens 5 Minuten vor Trainingsbeginn betreten werden. Die Turner*innen müssen umgezogen in Sportkleidung erscheinen; die Umkleiden und Duschen sind geschlossen.
 5. Es muss jederzeit ein Mindestabstand zwischen den einzelnen Personen (aus verschiedenen Haushalten) von 2,50 Metern eingehalten werden.
- Die Athlet*innen sollten sich vor Betreten der Halle die Hände gewaschen oder desinfiziert haben.
- Alle Geräte werden nach Ende der Trainingseinheit gereinigt bzw. desinfiziert. Die Halle wird gelüftet.
- Fenster und die Tür zum Softballplatz stehen für eine gute Durchlüftung auch während des Trainings offen.
- Eltern dürfen nicht im Gebäude warten. Sie müssen die Halle auf dem Weg wie oben beschrieben verlassen. Die Kinder werden nach dem Training zum Ausgang begleiten. Treffpunkt: ETV-Kehre in der Hohen Weide.

Sicherheits-abstand

- Die große Halle ist zweigeteilt. Es turnen zwei Gruppen gleichzeitig, evtl. auch an Geräten, aber getrennt voneinander.

- Pro Hallenhälfte halten sich maximal 15 Personen (inklusive Trainer) auf.
- Der Abstand zwischen den Athlet*innen wird durch Einweisungen, evtl. Geräteaufbauten und Markierungen sichergestellt. Jeder/e Akrobat*in agiert allein bzw. unter Einbehaltung des Sicherheitsabstands an einer Station.

Geräte und Materialien

- Reinigungsfähige Geräte.
- Jede*r Sportakrobat*in bringt, sofern erforderlich, zusätzlich eigene Materialien mit, ein Austausch erfolgt nicht – z.B. Iso-/Gymnastikmatte, Handstandstützen und Klötze (wenn vorhanden) mit.
- Springseil, Theraband, Wasserflaschen als Gewichte oder Fuß- und Handgelenkgewichte . Die Trainer*innen informieren ihre Gruppen über die jeweils benötigten Materialien.

Auf- und Abbau der Geräte

- Die Trainer*innen übernehmen Aufbau, Umbau zwischen den Gruppen und Abbau mit desinfizierten Händen und Mund-Nasenschutz.

Anweisungen

- ausschließlich mündlich

Sicherheit/ Notfälle

- Es werden keine schwierigen Elemente trainiert, die Sicherheits- oder Hilfestellung erfordern.
- Die Trainer*innen führen eine Anwesenheitsliste.